

So wertvoll ist die Taunusanlage

Parks übernehmen in Städten vielseitige Aufgaben, deren Wert sich umwelt-ökonomisch berechnen lässt. In einem Jahr erbringt die Frankfurter Taunusanlage im Schnitt folgende Leistungen:



Aufnahme von
257.000 l
Starkregen

10.000 €

Entlastung der Kanalisation,
Hochwasserschutz



Reduktion von
35.000 kg
Treibhausgasen

7.000 €

Vermeidung von
Klimawandel-Folgekosten



Wertvoller
Erholungsraum, sozialer
Treffpunkt, Stadtnatur

1.050.000 €

Wertschätzung der Anwohnenden
(abgeleitet aus einer
repräsentativen Umfrage in Frankfurt)



Filtern von
360 kg
Schadstoffen aus der Luft

1.500 €

Vermeidung von
Gesundheitsfolgen



Die Taunusanlage in Frankfurt am Main als ein westlicher Teil der Wallanlagen umfasst 3,5 ha mit über 250 teils sehr alten Bäumen.

Bild: © Grünflächenamt
Frankfurt/Main

Die Taunusanlage stiftet einen hohen gesellschaftlichen Nutzen, der einem Wert von knapp **1,1 Millionen Euro** pro Jahr entspricht.

Diese Eigenschaften des Parks finden Befragte besonders wertvoll:

✓ naturnahe Gestaltung

✓ verstärkte Pflege

kulturelle Angebote (historische Führungen)

Spielangebote



Neben diesen Eigenschaften ist insbesondere die Zahl der Anwohnenden entscheidend für die Summe der Wertschätzung.

Parks wertschätzen

Parks und urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, für die Biodiversität und für die Lebensqualität in Städten. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hat diese Leistungen für verschiedene Grünanlagen in Berlin, Stuttgart, Leipzig und Frankfurt berechnet und ökonomisch bewertet. Eine repräsentative Befragung und verschiedene ökonomische Bewertungen bilden die Grundlage.

Einige Leistungen wie Biodiversität und Hitzeschutz konnten leider nicht berücksichtigt werden. Der tatsächliche Nutzen ist also höher als hier abgebildet.

Mehr Infos zu Methoden und Ergebnissen gibt es auf www.gartenleistungen.de.



LEGENDE

- Brunnen
- Denkmal/Kunstwerk
- Grundriss Neubau
- von Bauarbeiten beeinträchtigt

Karte: IÖW 2024,
Datengrundlage:
Grünflächenamt
Frankfurt/Main
und OpenStreetMap

Altbäume lassen sich kaum ersetzen

Um sofort die gleiche jährliche Menge CO₂ zu speichern und Sauerstoff zu produzieren wie 33 Altbäume, müssten ca. 389 Jungbäume in der gleichen Artenzusammensetzung gepflanzt werden.

Ein Altbaum speichert im Jahr fast so viel CO₂ wie 12 Jungbäume.



Neubau „Kulturmeile“: Wie verändern sich die Leistungen?

Am Rand der Taunusanlage ist der Neubau eines Schauspielhauses vorgesehen. In der „**Variante 1 Kulturmeile**“ würde sich die Parkfläche um ca. 1.000 m² verringern. Mit hoher Wahrscheinlichkeit müssten 33 Altbäume – teils über 100 Jahre alt – durch die Bauarbeiten entfallen. In der „**Variante 2 Kulturmeile**“ vom Januar 2024 ragt die Gebäudekante nicht mehr in die Taunusanlage hinein. Es würden 19 Altbäume entfallen.

Verlust an Leistungen bei „Variante 1 Kulturmeile“:



– 9.000 l

Starkregen-Aufnahme

– 400 €

Entlastung der Kanalisation,
Hochwasserschutz

– 3.500 kg

Treibhausgas-Reduktion

– 700 €

Vermeidung von
Klimawandel-Folgekosten



– 20.000 €

**Erholung, Soziales,
StadtNatur**

Wertschätzung der Anwohnenden
(abgeleitet aus einer
repräsentativen Umfrage in Frankfurt)

– 40 kg

Schadstoff-Filterung

– 100 €

Vermeidung von
Gesundheitsfolgen



Der von der Taunusanlage gestiftete gesellschaftliche
Nutzen würde sich um

– 21.000 Euro pro Jahr verringern.